



NEWSLETTER FEBRUAR 2026

Sehr geehrter Herr Fiedler,

der erste Börsenmonat 2026 hat eindrucksvoll gezeigt, wie dicht **Chancen** und **Risiken** derzeit beieinander liegen: Während europäische Aktien mit soliden Kursgewinnen in das Jahr gestartet sind, verlief der Monat insgesamt für viele Leitindizes eher durchwachsen, begleitet von teils kräftigen Bewegungen bei **Rohstoffen** und Edelmetallen wie **Gold** und **Silber**. Begleitet wurde dieser Start von anhaltenden Diskussionen über mögliche Zinssenkungen, hohe Bewertungen in einzelnen Marktsegmenten und einem ungebrochenen Investoreninteresse an Zukunftsthemen wie **Künstlicher Intelligenz** und moderner Infrastruktur.

Gerade in einem Umfeld, in dem sich Trends schnell ändern und einzelne Märkte stark unterschiedlich laufen, wird eine **durchdachte Depotallokation** immer wichtiger.

Breite Diversifikation über Regionen, Anlageklassen, Themen und ausgewählte Sachwerte hinweg kann helfen, kurzfristige Schwankungen besser **abzufedern** und nicht von wenigen, überbewerteten Trendmärkten abhängig zu sein.

Für viele Anleger ist jetzt, nach Jahren steigender Börsenkurse, ein guter Zeitpunkt, die eigene **Struktur** zu überprüfen: Passt die aktuelle Aufteilung noch zu Ihrem **Risikoprofil**, Ihren **Ertragszielen**, Ihrem **Anlagehorizont** und den aktuellen **Herausforderungen** an den Kapitalmärkten – oder haben sich durch Kursbewegungen ungewollte Klumpenrisiken eingeschlichen?



Unser Anspruch im Fonds-Zentrum Nürnberg ist es, Ihr Vermögen so zu strukturieren, dass es nicht nur an einzelnen Börsentagen „funktioniert“, sondern robust durch ein ganzes Börsenjahr trägt – mit einem klaren Konzept für Chancen, aber auch für mögliche Rücksetzer. Wenn Sie wissen möchten, wie Ihre aktuelle **Depotaufstellung** vor dem Hintergrund der Entwicklungen im Januar einzuordnen ist, besprechen wir dies gerne in einem persönlichen Termin und erarbeiten bei Bedarf konkrete **Anpassungsvorschläge**.

Herzliche Grüße
Ihr Team vom Fonds-Zentrum Nürnberg

FONDS-ZENTRUM INTERN

Heute möchte ich einen besonderen Punkt ansprechen: **die Servicegebühr**.

In der Vergangenheit war es in der gesamten Branche (auch bei uns) üblich, dass Beratungsleistungen vor allem über **Produktkosten** vergütet wurden – etwa über **Ausgabeaufschläge** von häufig 3–5 % und laufende Verwaltungsgebühren (TER) in höherer Größenordnung bei aktiv gemanagten Fonds. Viele Filialbanken, Sparkassen und Volksbanken arbeiten auch heute noch überwiegend in diesem **Provisionsmodell**, bei dem **Ausgabeaufschläge** und Rückvergütungen aus den laufenden Fondskosten einen wesentlichen Teil der Erträge ausmachen.

Wir im Fonds-Zentrum gehen **bewusst** einen anderen, **transparenteren** Weg: ETFs mit **niedrigen laufenden Kosten** bilden den Kern der Portfolios, aktive Fonds setzen wir gezielt nur dort ein, wo es keinen passenden oder effizienten **ETF-Baustein** gibt. An die Stelle **versteckter** Produktkosten tritt eine klar ausgewiesene **Servicegebühr** pro Jahr (abhängig vom Depotvolumen), die unsere tatsächliche **Dienstleistung abbildet**: eine **durchdachte Depot-Allokation**, die **Auswahl** und **Kombination** von ETFs und aktiven Fonds, laufende Überwachung und Anpassung sowie die Einbindung Ihrer Geldanlage in Ihre **Gesamtvermögens- und Nachfolgeplanung**. So zahlen Sie weniger „**unsichtbar**“ im Fonds und stattdessen transparent für die Betreuung, die Ihrem Vermögen langfristig nutzen soll. Und **Ausgabeaufschläge** gibt es zukünftig auch **nicht**.

Ganz nach unserem Motto: **fair, unabhängig und persönlich**.

Wenn Sie mir zu Thema Servicegebühr wissen wollen, rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns im Fonds-Zentrum Nürnberg. Auf Wunsch erläutern wir dies anhand eines Beispiels, wie Sie mit der Servicegebühr deutlich günstiger fahren.

MARKTAUSBLICK 2026

Für 2026 rechnen viele Marktbeobachter mit einem weiterhin anspruchsvollen, aber chancenreichen Kapitalmarktumfeld. Die wichtigsten Punkte im Überblick:

- **Weltwirtschaft:**
Moderates Wachstum, insgesamt widerstandsfähig – gestützt durch stabile Konsumausgaben und Investitionen in Zukunftstechnologien wie Künstliche Intelligenz.
- **Geldpolitik:**
Zentralbanken dürften ihre Geldpolitik tendenziell locker halten. Günstige Finanzierungsbedingungen können die Kapitalmärkte unterstützen.
- **Marktumfeld:**
Zunehmende **Volatilität** (Schwankungsbreite der Kapitalmärkte) durch geopolitische Spannungen, politische Unsicherheiten und strukturelle Herausforderungen einzelner Regionen.
- **Aktuelle Entwicklungen:**
Edelmetalle wie **Gold und Silber auf Rekordniveaus**, erhöhte Aufmerksamkeit für Rohstoffe sowie politische Einflussfaktoren wie die **US-Zwischenwahlen**.

- **Markttreiber 2026:**

Technologische Innovationen, M&A-Aktivitäten und ausgewählte Rohstoffmärkte könnten weiterhin prägend sein.

- **Bewertungen:**

In vielen Marktsegmenten sind die Bewertungen anspruchsvoll – der Spielraum für Enttäuschungen bleibt begrenzt. Alternativen müssen definiert werden.

Was bedeutet das für Sie als Anleger?

Eine **breit diversifizierte und ausgewogene Depotstruktur** gewinnt an Bedeutung. Einseitige Positionierungen – etwa ausschließlich auf Technologie-Werte – erhöhen Risiken. Unterschiedliche Anlageklassen können helfen, Schwankungen besser abzufedern und Chancen gezielt zu nutzen.

Gerne unterstützen wir Sie persönlich zu Themen wie:

- **Megatrends**

Frühzeitig an langfristigen Entwicklungen partizipieren und Zukunftsthemen strukturiert ins Portfolio integrieren.

- **Rohstoffe, Gold & Silber**

Sachwerte gezielt zur Stabilisierung des Portfolios und als Absicherung in volatilen Marktphasen nutzen.

- **Anleihen & Geldmarkt**

Ertragschancen und Liquidität sinnvoll ausbalancieren – angepasst an das aktuelle Zinsumfeld.

- **Märkte mit Nachholbedarf**

Chancen in Regionen oder Sektoren erkennen, die im Vergleich zurückliegen, und Potenziale gezielt nutzen.

- **Depot- & Vermögensstrukturierung**

Risiken reduzieren, Streuung verbessern und das Gesamtportfolio strategisch und langfristig ausrichten.

Bei Fragen oder für ein persönliches Gespräch stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Telefon: 0911 – 59 888 60

E-Mail: info@fonds-zentrum.de

Disclaimer: Die Inhalte dieses Newsletters stellen keine persönliche Anlageberatung oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzprodukten dar. Sie dienen ausschließlich der allgemeinen Information und spiegeln eine Markteinschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider. Kapitalanlagen sind mit Risiken verbunden. Für eine individuelle Beratung, die Ihre persönlichen Verhältnisse berücksichtigt, sprechen Sie uns bitte direkt an.

Hinweis: Vergangene Wertentwicklungen und Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse.

© 2026 Fonds-Zentrum | [Impressum](#)

Fonds-Zentrum GmbH Theresienstr. 26 D-90403 Nürnberg

Tel: +49 (0)911 59 888 60 | Fax: +49 (0)911 59 888 72

E-Mail: [info\(at\)fonds-zentrum.de](mailto:info(at)fonds-zentrum.de) | Internet: www.fonds-zentrum.de

Vertretungsberechtigte Geschäftsführer*innen: Montaz Geisler, Goran Malusic und Christian Bund

Wir möchten, dass Sie unsere E-Mails gerne lesen!

Falls Sie keine weiteren Nachrichten von diesem Absender wünschen, klicken Sie bitte auf [Abmelden](#).

Foto von [reyna](#) auf [Unsplash](#)

